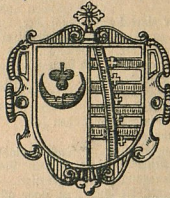


# General-Anzeiger

Er scheint  
wöchentlich 3mal: Dienstag,  
Donnerstag und Sonnabend.

Bezugspreis  
vierteljährlich für Abholer 1 M., durch  
Posten in Kemberg 1.10 M., in Meissen,  
Rottitz, Sabitz, Bitter, Gemmlitz 1.15 M.  
und durch die Post 1.24 M.

für Kemberg,  
Bad Schmiedeberg  
und Umgegend.



Verbindungsblatt  
Königl. u. städt. Behörden  
sowie vieler Gemeinden.

Inserate  
kosten die fünfzehntägige Zeitzeile  
oder deren Raum 12 Pf.

Beilagen  
erscheinen wöchentlich: Achteiliges  
Unterhaltungsblatt und des „Land-  
manns Sonntagsblatt“. Einzelne Nummer des Blattes kostet 10 Pf.

Nr. 48.

Kemberg, Dienstag den 25. April 1911.

13. Jahrg.

## Aus der Woche.

Durch die politische Erbe der Tage klingt ein nachdesigendes Klängelein. Wann endet der Reichstag? Mit einem gewissen Humor beobachten die Blätter tagtäglich diese Frage offenbar in der geheimen Hoffnung, daß Herr von Bethmann-Hollweg endlich sein geheimnisvolles Schweigen brechen und sich über den Reichstagsausgang äußern wird. Aber es scheint, als ob der Reichstagsleiter noch seinen Ausschlag gefast hat. Und so ist es begreiflich, wenn die höchsten Gerichte, sobald sie nur recht interessant klingen, Glauben finden. Macht doch jetzt nach der Osterpause das Gericht die Kunde, es liege in der Absicht der Regierung, den Reichstag 1912 noch von dem alten Reichstag (vom November bis Ende Januar) erblieben zu lassen, und es bedürfte erst einer amtlichen Mitteilung des Ministers des Innern, um die Wählung als eine Tatbestandigkeit zu charakterisieren. Im Wechsel der Dinge hatet an unsern innerpolitischen Leben gleichwohl eine allgemeine Unruhe. Je länger nämlich die Regierung über ihre Absichten schweigt, je größer wird die allgemeine Spannung. Philosophen behaupten sich. Sie warten ab, was aus der Zeiten dunklen Schöße sich als Licht ergibt; denn die Prophetie ist ein undankbares Geschäft. Ganz unerwartet ist zwischen Österreich und Ungarn in der letzten Frage der Annahme der Einigung erregt worden. Die Zustimmung Kaiser Franz Josephs gefunden hat. Noch wird zwar ihr Wert nicht verschwiegen, aber Wiener und Budapest Blätter sind übereinstimmend der Ansicht, daß es sich nach dieser Abkommen lassen lassen wird. Wer Interesse an der österreichisch-ungarischen Politik hat, kann also in aller Ruhe abwarten, bis die beiden Reichshälften — wieder einen Streit miteinander ausbrechen. — Die junge Republik Portugal steht noch immer nicht auf ganz sicheren Füßen. Die Zahl der Anhänger des Königtums ist viel größer, als man an maßgebender Stelle zugeben will, und die Zahl derer, die sich von der Republik, von der sie alle Glückseligkeit erwarten, eintätig leben, wächst beständig. Vielleicht würden auch die Mächte immer noch mit der formellen Anerkennung des neuen Staatswesens, die übrigens wohl in richtiger Erkenntnis der Sachlage auch noch gar nicht nachgedacht worden ist. Aus der Kumpelkammer der internationalen Politik hat Frankreichs dieser Tage mit geschäftlichem Eifer die Algeriens-Affäre um die es sich jetzt nicht viel gekümmert hat, herangezogen, um daraus vor der Welt den Nachweis zu führen, daß es berechtigt sei, Truppenabteilungen nach Tripoli zu entsenden und die dortigen Angelegenheiten zu regeln. Natürlich jagt die Algeriens-Affäre zu ungefähr das Gegenteil. Wer man weiß in Paris, daß dieser eigenartige Vertrag schon früher Bestätigungsproben ausgehalten hat, und man traut ihm auch diese neue zu. Daß dabei der Versuch gemacht wird, Deutschlands Stimmung zu erkaufen, kann trotz aller Pünktlichkeit, die hier den sonst so geräuschvollen Beitrittswählern an der Seite unternimmt, nicht wundernehmen. Das „marokkanische Abenteuer“ wächst sich allmählich zu einer europäischer Frage aus, die vielleicht eine ganz andere Konferenz nötig machen wird, als die Sommertagung im schönen Algiers war. — Neben dieser Frage verdient die meiste Aufmerksamkeit der Bürgerkrieg in Mexiko, der jetzt alle Operationen verloren hat und zu einem blutigen Gemetzel zwischen Kindern eines Landes geworden ist. Bedenkt man, daß diese Land, dessen Leiter er jahrelang war. Es ist unverständlich, warum er, dessen Maßnahmen gefehlt, dessen Tadel gefüllt ist, nicht dem Dienste entläßt, oder sich wenigstens einer Neuwahl unterwirft; denn trotz aller gegenteiligen Nachrichten scheint jener sicher zu sein, daß die Rebellen sich nur zufrieden geben werden, wenn er abdankt und wenn eine Regierung die Leitung der Geschäfte übernimmt, in der auch Anhänger der Revolution vertreten sind. Der Bürgerkrieg kann, da die Streitkräfte ziemlich gleich sind, monatelang dauern. Wird Diaz, der dem Staat machen

Dienst geleistet, ihm nun auch diesen größt zu leisten, abzutreten, um damit seiner Heimat den Frieden zu geben? Das ist eine Frage, von deren Beantwortung dieselbe und materielle Werte in unersetzlichen Maße abhängen.

## Aus der Heimat und dem Reiche.

Kemberg, den 24. April 1911.

§ Georg Schlemmer. In der Universitätsstadt zu Halle a. S. verstarb in der Nacht zum Donnerstag den 6. Mai 1841 hier- selbst geborener Superintendent Georg Schlemmer. Er war früher lange Jahre in Wittenberg als Archidiaconus und später als Superintendent in Coschitz (Kreis Quedlinburg) tätig. In hervorragender Weise betätigte er sich auf dem Gebiete der inneren Mission. Zwei der jetzt- reichsten Anstalten Wittenbergs verdanken ihm ihr Entstehen: Das Paul Gerhardt-Stift und das Kaiser Friedrich-Stiftchenhaus. Auch nach dem Schlemmer einem Ruhe als Superintendent nach Coschitz gefolgt war, blieb er im Herzen mit seinen Sittungen und seiner Vaterstadt Kemberg eng verbunden und war hier gelegentlich des Heimatfestes und in Wittenberg bei der Weib des neuen Paul Gerhardt-Stiftes anwesend. Auch als Dichter hatte Georg Schlemmer manche Erfolge zu verzeichnen. Von seinen literarischen Werken seien genannt: „Vollständiges Wörterbuch aus wunderbarer Zeit“, „Bismarck, ein Sonett“, „Kaiser und Kaiserliche“, „Lust und Leid im Lied“, „Geburtszeiten“, „Die Ausgrabungen im Euphrat und Tigrisgebiet. Ihre Bedeutung für das Alte Testament“, „Paul Gerhardt“, „Lieder als Dichter, besonders als Vater des deutschen evangelischen Kirchenliedes“.

h. Eisenbahn-Unglück. Ueber ein schweres Unglück, welches sich gestern nachmittags gegen halb 4 Uhr ereignete, wird uns von einem Leser unserer Blätter, welcher wenige Minuten darauf die Unglücksstelle mit seinem Rade passierte, berichtet. An dem Straßenübergange zwischen Gröbenhainichen und Burgmühlens-Berlin fuhr ein Schwellen der Strecke Halle—Berlin das Fuhrwerk des Dr. Richter's Müller aus Gröben, der mit seinem Sohn ein in Gröbenhainichen lebendes Sohn besuchte hatte. Als sie auf dem Mühlwege bis nahe an den Bahnübergang herangekommen waren, stante das Pferd. Der Schwellenwärter wollte das Gesäß vor dem noch hinstürzen, ansiehend, und fuhr so erwartend den Zug nicht vor den Augen des letzten Wagens halten zu lassen; dieses handelte aber als das Untertier erlöste, den Wagen der fast hinstürzen, wieder weiter zurück. Der alsdann heranzugewandte Schnellzug zerstückelte den Wagen vollständig, die beiden Schienen wurden sofort geteilt, während das Pferd unverletzt blieb. Wagenstücke wurden über 1000 Meter weit von der Unfallstelle geschleudert. Nach einem Aufenthalt von zehn Minuten setzte der Zug die Fahrt fort.

\* Kostet die Witzblätter prüfen. Da bekanntlich ein im schlechten Zustande befindlicher Witzblätter dem Hause mehr schaden als nutzen kann, sei den Hausverwaltern empfohlen, die Witzblätter prüfen zu lassen. Desgleichen aber auch die Bücher und Schornsteine. Die Stämme des Winters, Einflüsse des Frostes und der Nässe dürften hier und da einen Defekt hervorgerufen oder auch einen Ziegel gelockert haben. Es leicht aber kann ein Hausbewohner oder ein vorübergehender Passant von einem herabfallenden Ziegelstein getroffen und lebensgefährlich zum Krüppel gemacht oder gar getötet werden. Die Hausbesitzer sollen auch darauf sehen, daß Blumenstöcke, die auf den Fensterbänken stehen, genügend befestigt sind, bzw. daß sich Schutzvorrichtungen für Fensterblumen durch Wind und Sturm nicht aushehlen können. Ebenso sollte die Festigkeit der Zäune, Balkons und Schilde geprüft werden.

oc. Waldreuten bereiten um diese Jahreszeit besonders Vergnügen, da auch bei kaltem Frohen nicht so bald die im Sommer übliche Erholungs- und Ermüdung eintritt. Bei Waldreuten vermeide man jedoch möglichst eine Lagerung auf dem Erdboden direkt, sondern

nehme zu diesem Zweck einen Blaid oder bergl. mit. Außerdem liegt die Gefahr nahe, sich auf dem immer noch feuchthalten Erdboden oder Gestein eine empfindliche Erkältung zuzuziehen.

\* Ankunft der Nachtigallen. Neben den Schwalben sind nun auch unsere lieblichen Sänger die Nachtigallen, eingetroffen. Man hat sie schon bereits an verschiedenen Orten gehört. Möchte den Tischen der nötige Schutz zuteil werden, namentlich möge man auf die Vogelzäune ein scharfes Auge haben.

\* Zur Leuten auf dem Lande. Die Leuten wird in diesem Jahre wieder stärker in Erscheinung treten wie im Jahre 1910. Die Aufwärtsbewegung im Handel und Gewerbe hat schon jetzt eine bedeutende Erschwerung der Beschaffung ländlicher Arbeiter zur Folge gehabt. Zum Teil ist auch die Leuten auf die steigende Konjunktur im Baugewerbe zurückzuführen und ferner kommt hinzu, daß auch im Auslande die Arbeiter zugewandert sind, indem die allgemeine zugewandert hat, sodas das Angebot ausländischer Arbeiter zur deutschen Landwirtschaft bedeutend gesunken ist.

Wittenberg. Zu der am Freitag, den 28. April abends 8 1/2, Uhr in der Pfarrkirche stattfindenden Aufführung des Dramas „König“ hat Herr Straube tüchtige Solisten gewonnen und verspricht somit einen seltenen, künstlerischen Genuß. Die Dramastücke haben begonnen und die Mitglieder des Singsangvereins üben mit Begeisterung unter Leitung ihres rührigen Dirigenten.

Domnisch. Maul- und Klauenseuche. Auf dem Gehöft des Hofbesizers Lehmann in Brochwitz ist heute früh an dessen Rindviehbestand die Maul- und Klauenseuche amtlich festgestellt worden.

Schöna. Daß den Bemühungen der Frau Vorstehenden des Vaterländischen Frauenvereins für den Kreis Bitterfeld, Frau von Bodenhausen zu Bitterfeld, ist es gelungen, eine Schwefelstation in Schöna einzurichten. Die Schwefel, welche aus dem Diakonissenhaus bei Wette a. Ruhr kam, wird am 1. Mai hier Amt ansetzen und die Krankenpflege in den Dörfern Schöna, Bodenhausen, Schmerz, Grina und Gröben ausüben.

Gröben. Der unter dem Protokoll der Gewerkschafts-Versammlung zum Besten eines Erholungsheims für unheimliche Frauen und Mädchen veranstaltete Margeritentag hat die Summe von 19300 Mark erbracht.

Gröben. (Ein Fein für die Maus). Die Gemeindefürsorge in Kaltenhain besprochen, für jede zur Ablieferung gelangende Maus eine Belohnung von 1 Pfennig aus der der Gemeindefürsorge angelegten Spargeldkassa an den Ueberbringer zu zahlen. Dadurch soll der Mäuseplage entgegengetrieben werden.

Wedda (Weimar). Auf tragliche Weise kam hier das Gemeinderatsmitglied Kontrolleur Oscar Müller ums Leben. Er hatte an einem Grundstück dieses Ortes in Brand gesteckt. Als das Feuer einen bedrohlichen Umfang annahm, versuchte Müller es zu löschen, brach dabei aber plötzlich erschöpft zusammen. Auf seine Hilfe eilten einige Männer herbei, die das Feuer erloschen, und darauf den Berunglichten nach seiner Wohnung brachten, wo er im Laufe der Nacht verstarb. Wahrscheinlich hat sich Müller bei dem Versuch, das Feuer zu löschen, eine Rauchvergiftung zugezogen.

Vom Eichsfelde. Eine Hilfsaktion für die Abgeordneten in Lindau ist eingeleitet worden. In Göttingen hat sich ein Komitee gebildet. Der Landrat von Hyla erklärt jetzt einen öffentlichen Aufruf, worin es heißt: „Die Gemeinde Lindau im Kreise Duderstadt ist am 15. und 16. April von einem schrecklichen Brandurteil heimgegriffen. 38 Wohnhäuser und mehr als die gleiche Anzahl Wirtschaftsgebäude sind vollständig eingestürzt. Die Abgeordneten sind jammert keine Leute, die durch die Einäscherung ihrer Wohnhäuser und dem Verlust ihrer möglichen Habe besonders hart betroffen sind.“

Der entstandene Not zu steuern, werden viele wohlthätige Hände gewillt sein.“ Durch den großen Brand ist der sechste Teil der 245 Häuser zählenden Ortschaft vernichtet.

Quedlinburg. Dem Verein zur Förderung der Pferde- und Viehzucht in den Paragrafen ist die Erlaubnis erteilt worden, in diesem Jahre wiederum eine öffentliche Verlosung von Wagen, Pferden, Silber- und Wirtschaftsgeschenken zu veranstalten und die Lose in der ganzen Monarchie zu vertreiben. Allenburg. Im Altenburgischen vertrieb dieser Tage beim Tanzen eine Dame einen Herrn mit dem Namen Harde ihres großen Strohputzes benachteiligt, so daß er einen Augenblick, daß dieses sofort auslie. Daraufhin ist dort den Damen das Tanzen mit Hüten verboten worden.

Wahrscheinlich. (Eine feste Spekulation). Der Wädemesser Güter von hier, der erst vor einigen Tagen seine Bäckerei verkauft hatte, wurde veräußert. Die Veräußerung erfolgte auf Antrag verschiedener Gläubiger des H. über dessen Vermögen das Konkursverfahren eröffnet ist. Durch Güter sind eine ganze Reihe von Personen erheblich geschädigt worden; alle mußte er hinzurufen, daß sie „selbstverständlich ihr Geld erhalten würden“. Selbst der Agent, der den Verkauf der Bäckerei vermittelt hatte, kam um die Provision: Auf die wiederholten Anfragen, was er mit dem Gede gemacht habe, verweigerte er jede Auskunft und als ihm dann gesagt wurde, man würde ihn dann festsetzen lassen, da erwiderte H. trocken: „In einem halben Jahr kann ich ja gar nicht mehr verdienen!“

## Vermischtes.

— Vergiftetes Konfekt. Das bei einem Kaufmann Kurda in Ostentag in der Nähe von Breslau bestellte Kinderfräulein Ziegler war während der Osterfeierzeit zu Besuch bei ihren Verwandten in Beuthen. Bei ihrer Rückkehr brachte sie aus Beuthen Konfekt mit, von dem sie kurz vor dem Schlafengehen ab und davon auch dem Dienstmädchen gab. Beide Mädchen wurden am anderen Morgen tot aufgefunden. Der sofort herbeigerufenen Arzt stellte Vergiftung infolge Genußes von Nahrungsmitteln fest. Durch einen Unfall wurde noch schweres Unglück verhütet. Das Kinderfräulein wollte auch den drei Kindern des Herrn Kurda von dem mitgebrachten Konfekt zu kosten geben. Frau Kurda verbot es ihr aber, weil die Kinder bereits im Begriffe waren, schlafen zu gehen.

Samm-Minden. (Nach dem Genuß eines gefährlichen Eises gestorben). Die Frau unter entsetzlichen Schmerzen. Was für ein Gift in der roten Farbe enthalten war, wird die Untersuchung ergeben. Die Frau war Mutter von sechs kleinen Kindern und war bis zu dem verhängnisvollen Abendrot krank.

## Literatur.

Die Ratzeburger der Berliner ist wohl ein der interessantesten Romane in der Entwicklung der deutschen Literatur, und so dürfte der verhältnismäßig und amüsante Artikel über dieses Thema, der in der letzten erschienenen Nummer von „Da bin ich“, Verlag von John Henry Schwert, Berlin W. 57 zu finden ist, jedem Leser hochwillkommen sein. Außerdem bietet diese Nummer ganz Ernozes an Unterhaltung und Belehren! Neben der wunderbaren Belletristik ein reicher Inhalt, ein spannendes Roman, eine Landarbeiterschichte, humanistische und die aktuelle Verlage „Wann man bräut“, ganz speziell machen wir auf den jeder Nummer beiliegenden multimedialen Schmittgen aufmerksam, außerdem liefert der Verlag außer billige Normalhefte. „Da bin ich“ liefert trotz seines reichlichen Inhalts pro Quartal nur 1.30 M. Abonnements bei allen Buchhandlungen und Postämtern. Gratis-Probenummern des ersten und durch den Verlag John Henry Schwert, Berlin W. 57.

Das Ende des Scharfenreihes.

Der Fernschreiber vermag nicht zu entscheiden, in welcher Lage sich der in seiner Hauptstadt belagerte Muler David befindet;...

Wo ist die Algerienfrage?

Überhalb Jahre nach der Konferenz von Algier, die zwar inoffiziell, aber doch ein verbindliches Ende ein Ende machte, die Algerienfrage aber in keiner Weise löste,...

Erstens Bordinen

Nachdem Spanien im März dieses Jahres wieder einen neuen Fall des Choleraepidemie befiel,...

Im Schicksel Golt

Als im März, wie auch Muler David das Borden der Fremden nicht zu sich hindern,...

Ursache neuer Unruhen

Und aller Gründe der Unruhen, die sich gegen die Eingriffe des 'nicht' wenden konnte,...

Die Taten im Lande

Jeden als Kriegsheer vorzubereiten, der scharfe Wortspricht, wenn heutige Mische offenbar verkehrt oder wenn Verdächtige nicht ihrem Gesetze erfüllt werden,...

Aufstellung Marrocos

zu haben ein werde. Da schreiben die Mächte, die hinter jeder freien Kritik des Vordringens Frankreichs kriegerische Absichten wittern,...

Urlula Drenck

Über immer wieder und wieder war ihm die Wilt erschienen, das der immerwährende Wandlung und hatte seine Seele in seinen Natur gebracht. Wenn es so war, wie er sagte,...

multifid, das Scharif gelernt zu haben. Aber die Folgen wird noch ein Wort zu reden sein.

Politische Rundschau.

\* Kaiser Wilhelm wird Ende Mai zu kurzen Aufenhalten in Wilhelmshafen der Ostsee einreisen. \* Der Reichstag vertritt wieder einmal das Gerücht, das eine Begegnung zwischen Kaiser Wilhelm und dem Kaiserin der russischen Kaiserin, Kaiserin, der sich gegenwärtig in Turin befindet, nahe bevorzuehe,...

\* In verschiedenen Mächten ist in den letzten Tagen wiederholt von der Absicht der Regierung gesprochen worden, den Krieg zu beenden,...

\* Das Eisenbahnengesetz, das demnachst dem preussischen Abgeordnetentag vorgelegt wird, wird in größerer Ausdehnung als bisher Mittel für die elektrische Bahn,...

\* Wenn nicht alles täuscht, steht das deutsche Reich in diesem Jahre wieder vor einer großen Aufgabe. Die Sorge im nächsten Monat,...

Urlula reiten, sie befreien von dem verdammenden Schicksal - nicht für sich, die Gott nicht! Seine Liebe begehrte nicht mehr für sich, sein Herz war durch jahrelanges Leiden zu gramlos zertrümmert, um noch einmal hoffnungsvoll aufzublicken - aber sie reiten für sich selbst, vielleicht für ein späteres Glück, der Gedanke hatte Wagnard nicht mehr losgelassen. ...

zur Teilnahme an den Beratungen des Internationalen Kolonialkongresses in Brannschweig ein.

England.

\* Das die theoretischen Erörterungen über Abrüstung und Rüstungsbeschränkung nur sehr schwer der Praxis dienbar gemacht werden können,...

\* Das Festhalten des Kaiserin, der an einem letzten Stichtag erkrankt ist, hat sich wieder gebessert. Der Kaiser empfangt, nachdem für zwei Tage alle Audienzen abgelaufen waren, die Kaiserin von Tirol und Albano. ...

\* Das norwegische Königspaar wird in Petersburg Ende Mai zu einem vierwöchigen Aufenthalt erwartet. Anfang Juni tritt dann das Kaiserpaar mit der Kaiserin nach Stockholm,...

\* König Georg von Griechenland hat mit dem Deutschen Kaiser das Recht an den wertvollen Ausgrabungen bei Gortina auf Kreta überlassen. ...

\* Präsident Diaz von Mexiko hat auf die Note der Ver. Staaten, die gegen die Schritte an der Grenze, wodurch Amerikaner in Besitz genommen wurden,...

\* Genuesen managieren demnachenden in Padua belagerte Muler David durchs nicht ernstlich bedroht,...

\* Kaiser Wilhelm und die Ausgrabungen von Gortina. Der Wunsch des Kaisers, die Rettung der Ausgrabungen in Gortina auf Kreta vor sich zu übernehmen,...

\* Die Kaiserin hat sich bei der Kaiserin, die die freundliche Aufnahme, die die zur internationalen Konferenz,...

\* Die Kaiserin hat sich bei der Kaiserin, die die freundliche Aufnahme, die die zur internationalen Konferenz,...

\* Die Kaiserin hat sich bei der Kaiserin, die die freundliche Aufnahme, die die zur internationalen Konferenz,...

\* Die Kaiserin hat sich bei der Kaiserin, die die freundliche Aufnahme, die die zur internationalen Konferenz,...

\* Die Kaiserin hat sich bei der Kaiserin, die die freundliche Aufnahme, die die zur internationalen Konferenz,...

\* Die Kaiserin hat sich bei der Kaiserin, die die freundliche Aufnahme, die die zur internationalen Konferenz,...

\* Die Kaiserin hat sich bei der Kaiserin, die die freundliche Aufnahme, die die zur internationalen Konferenz,...

\* Die Kaiserin hat sich bei der Kaiserin, die die freundliche Aufnahme, die die zur internationalen Konferenz,...

\* Die Kaiserin hat sich bei der Kaiserin, die die freundliche Aufnahme, die die zur internationalen Konferenz,...

\* Die Kaiserin hat sich bei der Kaiserin, die die freundliche Aufnahme, die die zur internationalen Konferenz,...

\* Die Kaiserin hat sich bei der Kaiserin, die die freundliche Aufnahme, die die zur internationalen Konferenz,...

\* Die Kaiserin hat sich bei der Kaiserin, die die freundliche Aufnahme, die die zur internationalen Konferenz,...

hundertem Altertümern bleiben in Dorj. Der Kaiser hat abermals 100 M. ...

Heer und Flotte.

\* Es ist bereits wiederholt zum Ausdruck gekommen, das mit dem Umbau, bestimmte bestimmte Regimenter nur mit adligen Offizieren zu besetzen,...

\* Am 12. d. M. ist ein Gefäß des Kriegsministers aus algerischen Anstalten gebracht,...

\* Am 12. d. M. ist ein Gefäß des Kriegsministers aus algerischen Anstalten gebracht,...

\* Am 12. d. M. ist ein Gefäß des Kriegsministers aus algerischen Anstalten gebracht,...

\* Am 12. d. M. ist ein Gefäß des Kriegsministers aus algerischen Anstalten gebracht,...

\* Am 12. d. M. ist ein Gefäß des Kriegsministers aus algerischen Anstalten gebracht,...

\* Am 12. d. M. ist ein Gefäß des Kriegsministers aus algerischen Anstalten gebracht,...

\* Am 12. d. M. ist ein Gefäß des Kriegsministers aus algerischen Anstalten gebracht,...

\* Am 12. d. M. ist ein Gefäß des Kriegsministers aus algerischen Anstalten gebracht,...

\* Am 12. d. M. ist ein Gefäß des Kriegsministers aus algerischen Anstalten gebracht,...

\* Am 12. d. M. ist ein Gefäß des Kriegsministers aus algerischen Anstalten gebracht,...

\* Am 12. d. M. ist ein Gefäß des Kriegsministers aus algerischen Anstalten gebracht,...

\* Am 12. d. M. ist ein Gefäß des Kriegsministers aus algerischen Anstalten gebracht,...

\* Am 12. d. M. ist ein Gefäß des Kriegsministers aus algerischen Anstalten gebracht,...

\* Am 12. d. M. ist ein Gefäß des Kriegsministers aus algerischen Anstalten gebracht,...

\* Am 12. d. M. ist ein Gefäß des Kriegsministers aus algerischen Anstalten gebracht,...

\* Am 12. d. M. ist ein Gefäß des Kriegsministers aus algerischen Anstalten gebracht,...

\* Am 12. d. M. ist ein Gefäß des Kriegsministers aus algerischen Anstalten gebracht,...

Eine Antikalien-Antiseptik formen die ...  
Zwecken des Desinfizierens ...  
Antikalien-Antiseptik formen die ...  
Zwecken des Desinfizierens ...

Geschäftiger Kurs der Wiener Börse.  
Am 20. April ...  
Geschäftiger Kurs der Wiener Börse.  
Am 20. April ...

Die Wiener Börse ...  
Am 20. April ...  
Die Wiener Börse ...  
Am 20. April ...

Die Wiener Börse ...  
Am 20. April ...  
Die Wiener Börse ...  
Am 20. April ...

Die Wiener Börse ...  
Am 20. April ...  
Die Wiener Börse ...  
Am 20. April ...

Neue Stationen für drahtlose Telegraphie.  
Die norwegische Regierung ...  
Neue Stationen für drahtlose Telegraphie.  
Die norwegische Regierung ...



Generalstaatsmarschall b. Sahlitz.  
Zur Feier seines 60jährigen Jubiläum ...  
Generalstaatsmarschall b. Sahlitz.  
Zur Feier seines 60jährigen Jubiläum ...

Luftschiffahrt.  
Die Oberste Reichsbehörde ...  
Luftschiffahrt.  
Die Oberste Reichsbehörde ...

Gerichtshalle.  
Der Reichsoberverwaltungsrat ...  
Gerichtshalle.  
Der Reichsoberverwaltungsrat ...

Der Berliner Humor vor Gericht.  
Der Reichsoberverwaltungsrat ...  
Der Berliner Humor vor Gericht.  
Der Reichsoberverwaltungsrat ...

Der Berliner Humor vor Gericht.  
Der Reichsoberverwaltungsrat ...  
Der Berliner Humor vor Gericht.  
Der Reichsoberverwaltungsrat ...

Der Berliner Humor vor Gericht.  
Der Reichsoberverwaltungsrat ...  
Der Berliner Humor vor Gericht.  
Der Reichsoberverwaltungsrat ...

Gemeinnütziges.  
Der Reichsoberverwaltungsrat ...  
Gemeinnütziges.  
Der Reichsoberverwaltungsrat ...

Buntes Allerlei.  
Der Reichsoberverwaltungsrat ...  
Buntes Allerlei.  
Der Reichsoberverwaltungsrat ...

Buntes Allerlei.  
Der Reichsoberverwaltungsrat ...  
Buntes Allerlei.  
Der Reichsoberverwaltungsrat ...

Buntes Allerlei.  
Der Reichsoberverwaltungsrat ...  
Buntes Allerlei.  
Der Reichsoberverwaltungsrat ...

Die diesjährige Grasnutzung an den hiesigen Strohen und Blößen soll **Mittwoch, den 26. April cr., nachmittags 6 Uhr** verpachtet werden.

**Zusammenkunft am Gottesacker**  
Remberg, den 24. April 1911.  
Der **Waglführer** Dr. Schiffer.

**Simsambrot — Grauhambrot — Porterbrot**  
**Pumpernickel — Friedrichsdorfer Zwieback**  
**Potsdamer Schlosskuchen — Kochs Nähr-**  
**Zwieback für Kinder** empfiehlt

**Karl Richter : : Delikatessenhaus**  
Wittenberg Collegienstrasse 3

**Für Obstbaum- und Gartenbesitzer empfehle**  
**Peters, Nationaler Schnitt aller Obstbaumformen**  
gehört 1,20 Mark  
gehört 2,00 Mark  
Ferner: **Schädl. Obstbaumarbeitsmittel** Bestäubungspulver, Kaffeeabf. Co-  
cussfrühe, Fingiges Baumwachs, Baumstangen, Baumhaken, Rosenzähner,  
Kloppschere, Frenschere, Nitzsch, Urkrutpflanz, Pfanzhölzer, Gur-  
tenhaken, Urkrutpflanz, Spaten, Grabegabeln, Nutenkamen, Gemü-  
sekanen. — **Teiching**  
**Friedrich Heym**



**Corona, Phänomen, Express- und Panzer-Fahrräder**  
bestens bewährte Marken und ihrer vor-  
züglichen Qualität in Bezug auf Sicherheit  
hier und umgeben in Bezug  
auch empfehle:  
**Panz-, Rund- und Ring-**  
**schiffchen-Mäxmaschinen**  
mit Kugellager versehen, daher  
sehr leicht gehend.  
Obige Marken, sowie sämtliche Ersatz-  
teile hält stets auf Lager und empfiehlt  
zu billigen Preisen.  
Mäntel v. 2,60, Schläuche v. 2,50 M. an  
**Alb. Sasse, Kemberg,**  
Schlosserei, Fahrrad- u. Nähmaschinen-  
Handlung, Reparatur-Werkstatt.  
Ferner empfehle **Spezial-Fahr-**  
**räder mit 1 Jahr Garantie.**  
Herrenräder von 70 M., Damen-  
räder von 75 M. an.  
**Gut reparierte gebrauchte Fahrräder sind stets billig abzugeben.**

**Musik-Erlaubnischeine**

sind vorrätig in der **Expedition des General-Anzeiger.**  
**Vollständiger Ersatz** für den Unterricht an wissen-  
schaftlichen Lehranstalten durch die Methode **Kylin**  
verbunden m. eingehendem **Fernunterricht**  
in 1. Deutsche, 2. Französisch, 3. Englisch, 4. La-  
teinisch, 5. Griechisch, 6. Mathematik, 7. Geo-  
graphie, 8. Geschichte, 9. Literaturgeschichte, 10. Handelskorrespondenz, 11. Handelslehre, 12. Bankwesen, 13. Kontoforendreher, 14. Buch-  
führung, 15. Kunstgeschichte, 16. Philosophie, 17. Physik, 18. Chemie, 19. Naturgeschichte, 20. Evangelische u. Katholische Religion, 21. Pädagogik, 22. Musiktheorie, 23. Stenographie, 24. Höheres kaufmännisches Rechnen, 25. Anthropologie, 26. Geologie, 27. Mineralogie, Glanz-Erfolge, Spezialprospekte u. Anerkennungsschreiben gratis u. franko.  
**Kustisches Lehrinstitut, Potsdam, SO.**

**Stets allen voraus ! !**  
sind meine **Röst-Kaffee-Mischungen**  
da sich diese durch aromatisch unübertroffene Qualität, ihre  
Billigkeit und frische Röstung besonders auszeichnen : :  
**C. G. Pfeil : : Kaffee-Rösterei**

Das früher dem **Marner Große**  
gehörige **Ackergrundstück**  
auf **Budorf** ist sofort auf sechs  
Jahre zu verpachten oder zu ver-  
kaufen. Näheres zu erfragen  
**Wittenbergerstraße 42** barterre

Gute **Speisekartoffeln**  
empfeilt **Otto Kobusch**

Gute **Speisekartoffeln**  
verkauft **Wilhelm Müller**  
Landbierbrauer

**Starke Freilauf**  
**Freilauf**  
für 20 Mark zu verkaufen  
**Anhalterstraße 7 b** links

**Stern-Mark**

**SAMEN**  
echt und hochkeimend  
für Feld und Garten,  
in kühlen Tälern oder löse.  
Jedes Quantum bei:  
**Robert Lux vorm. Th. Herzog**  
Kemberg

**Transportable Hochherde**  
- Kochröhren, Ringplatten, -  
- Ofenroste, Wasserpfannen, -  
- eiserne Ställe und Dachfenster,  
- Walzmöhlen, Weingmälchen  
- Wälzrollen, Wollbreiter  
- Babennähen, Schleifsteine  
empfeilt  
**Ernst Hesse**

**Papier - Stoffwäße**  
als  
**Kragen - Vorhemden**  
**Manchetten**  
empfeilt **Otto Wächter**

**Flechten**  
akrosie und trockene Schuppenflechte  
akrosie, Ekzema, Hautausschläge aller Art  
**offene Füße**  
Felschäden, Ringgeschwür, Aderheine, böse  
Finger, alle Wunden sind oft sehr hartnäckig;  
wer bisher vergeblich hoffte  
gehilt zu werden, mache noch einen Versuch  
mit der besten bewährten  
**Rino-Salbe**  
hat von schäd. Bestandteil, Dose M. 1,15 u. 2,25.  
Dankschreiben gehen täglich ein.  
Nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot  
u. Pa. Schubert & Co., Walsböhle-Dresden.  
Mischungen wäße man zurück.  
Zu haben in den Apotheken.

**Süd- u. Ungarweine**  
bestens erhältlich bei  
**Ernst Weber**  
Kolonialwaren  
Kemberg  
Anhalterstrasse 12.

**Von der Reise zurück!**  
**Wittenberg (Halle)** **Dr. Geige**  
Lutherstrasse 19 Spezialarzt für  
Sprechzeit 8-11 Uhr vorm. Ohren-, Nasen-, Halskrankh.

**Asphaltdeckpappen, Isolierplatten,**  
Carbolinum, Asphaltböden, Eisenlack, Dachlack,  
Goudron, Isoliermittel gegen feuchte Wände  
liefern äußerst billig  
**Mitteldeutsche Asphalt- und Oelwerke, G. m. b. H.**  
in Delitzsch bei Halle a. Saale.  
Muster und Offerte postfrei und umsonst

Große Auswahl hochmoderner  
**Spazierstöcke u. Regenschirme**  
sind eingetroffen und empfiehlt **Friedrich Seym.**

**Fr. Genzel**  
Zahn-Atelier.  
Korrektion (Geraderichten)  
schiefstehender Zähne  
Sparieren und Reinigen  
der Zähne.  
Vollständig schmerzloses  
Zahnziehen, Nervtöten.  
Plombieren in Gold, Silber  
Kupfer u. Amalgam.  
Anfertigung künstlicher  
Zähne mit oder ohne  
Gummiplatte.  
Umarbeitung getragener  
Ersatzstücke.  
Reparaturen werden sauber  
ausgeführt.

**Rotwein : Weißwein**  
Blutwein — Ungarwein — Pepsin-  
wein — dt. Roggen — empfiehlt  
**Wilhelm Beder**

**Konferven :**  
Freich eingetroffen:  
Eämtliche Gemüße und Obst-  
Konferven. Ich empfehle dieselben  
zu den jeweils billigsten Tagespreisen.  
**Paul Schwarz,**  
Ink. Hermann Krieger.

**Wolff & Sohn's**  
**Valmitten-Seife**  
wird zur **Klebungseife** von jeder-  
mann nach einmaligem Gebrauch.  
Preis per Stück 25 Pf.  
Zu haben bei **W. Dahms.**

**Sutterfall**  
- Marke A und B -  
Leinwand - Seinsamen - Lebertran für  
das Vieh - Glaubersalz - Viehholz  
empfeilt **J. C. Glanbig.**

**500 Mark**  
zu 5 % Zinsen als 2 Hypothek auf  
Hausgrundstück sofort gelohnt. Offerten  
unter A. G. an die Expedition  
dieses Blattes erbeten.

**Dienstmädchen**  
wird zu sofort oder später gelocht  
**Hotel zur Post.**

**Bürger-Verein**  
Morgen Dienstag  
**Bersammlung**  
Der Vorstand.

**Ein Boa**  
ist beim Radfahrer-Vergnügen in  
Helm liegen geblieben. Abgeholt  
beim Gastw. **F. Krausemann**

Sonnabend vormittag 9 Uhr entschlief sanft nach  
langen schweren Leiden unsere liebe Mutter, Schwieger-  
und Grossmutter  
**Wilhelmine Braunsdorf**  
Dies zeigen tiefbetrubt an  
**Die trauernden Hinterbliebenen**  
Die Beerdigung findet Dienstag 3 Uhr statt

**Suhn's Kaffee mit dem Kronensiegel ist der beste.**

**Persil** das selbsttätige Waschmittel

Wäscht und bleicht von selbst. — Beseitigt Blut-, Obst-, Cacao-, Tinte-, Rotwein-  
und andere Flecken. Greift nicht das Gewebe an!  
**Schont und erhält die Wäsche!**  
Ist garantiert unschädlich! Verbilligt das Waschen! Spart Zeit, Arbeit und Geld!  
Erhältlich nur in Original-Paketten.  
**HENKEL & Co., DÜSSELDORF.** *Nützliche Fabrikanten auch der weltberühmten*  
**Henkel's Bleich-Soda.**

Redaktion, Druck und Verlag von Richard Arnold, Kemberg. — Fernsprecher No. 3.